



## Richtlinien für die Gestaltung von Aufsätzen in der Historischen Zeitschrift

ISSN 0018-2613

### Vorbemerkung

In der Historischen Zeitschrift und ihren Beiheften wird weiterhin die „alte“ Rechtschreibung verwendet. Wir bitten deshalb darum, die Beiträge in dieser orthographischen Form zu verfassen. Eventuelle Unstimmigkeiten werden von der Redaktion stillschweigend korrigiert. Sofern ein Autor auf der reformierten Rechtschreibung bestehen möchte, bitten wir darum, dies vor der Abgabe des Manuskripts mit der Redaktion abzuklären.

### Text

Anmerkungszeichen stehen **vor** nichtschließenden Satzzeichen (Komma, Semikolon, Doppelpunkt, Bindestrich etc.) und **nach** schließenden Satzzeichen (Punkt, Ausrufezeichen, Fragezeichen). Vor einem schließenden Satzzeichen steht die Anmerkungsnummer nur dann, wenn sie sich lediglich auf einen Teil des Satzes bezieht und der Satz mehrere Anmerkungen enthält.

Wörtliche Zitate (auch aus lateinischen Quellen) werden grundsätzlich in normaler Schrift (nicht kursiv) und in Anführungszeichen gesetzt.

Bei Zitaten mit unvollständigen Sätzen steht der Punkt nach den Abführungszeichen, sonst vor den Abführungszeichen.

Hervorhebungen im Text erfolgen kursiv, sollten jedoch nur sparsam verwendet werden.

Im Text sollten möglichst keine Abkürzungen verwendet werden.

### Anmerkungen

Jede Anmerkung wird mit Großschreibung begonnen und mit einem Punkt abgeschlossen.

Zu jedem zitierten Titel sollten bei der ersten Nennung vollständige bibliographische Angaben gemacht werden. Dazu gehören: Vorname (ausgeschrieben), Nachname, Titel, Untertitel, ggf. Bandangabe, ggf. Auflage, Erscheinungsort, Erscheinungsjahr. Namen von Autoren, Herausgebern, Bearbeitern usw. werden kursiv geschrieben. Bei mehrbändigen Werken sollte bei der Ersterwähnung eine komplette Titelangabe des Gesamtwerks (Zahl der Bände, Erscheinungszeitraum) erfolgen.

Bei jeder weiteren Nennung des Titels genügt die Zitierung in Kurzform:

*Autorennachname*, Titelstichwort (wie Anm. ■), eventuell Bd. ■, Seitenzahl (ohne S. oder p.).

In den Anmerkungen sollten nur die im Abkürzungsverzeichnis der Historischen Zeitschrift aufgelisteten Abkürzungen und Zeitschriftensiglen verwendet werden.

## Bibliographische Angaben im Aufsatzteil

### Monographien

*Percy Ernst Schramm*, Hamburg, Deutschland und die Welt. Leistungen und Grenzen hanseatischen Bürgertums in der Zeit zwischen Napoleon I. und Bismarck. 2. Aufl. Hamburg 1952.

### Englischsprachige Titel

*Harold John Hanham*, Elections and Party Management. Politics in the Age of Disraeli and Gladstone. London 1959.

(Nomen und Verben werden grundsätzlich groß geschrieben!)

### Veröffentlichungen mehrerer Autoren

*David Blackbourn/Geoff Eley*, Mythen deutscher Geschichtsschreibung. Die gescheiterte bürgerliche Revolution von 1848. Frankfurt am Main/Berlin/Wien 1980.

### Monographien in Reihen

*Heinrich Lutz*, Reformation und Gegenreformation. (Oldenbourg Grundriß der Geschichte, Bd. 10.) 2. Aufl. München/Wien 1982.

### Aufsätze in Zeitschriften

*Wolfgang Zorn*, Wirtschafts- und sozialgeschichtliche Zusammenhänge der deutschen Reichsgründung (1850–1879), in: HZ 197, 1963, 318–342.

(Für die Zeitschriftenabkürzungen siehe das HZ-Bandinhaltsverzeichnis.)

### Sammelwerke

*Theodor Schieder* (Hrsg.), Beiträge zur britischen Geschichte im 20. Jahrhundert. (HZ, Beih. 8.) München 1983.

*Markus Mösslang/Torsten Rlotte* (Eds.), The Diplomat's World. A Cultural History of Diplomacy, 1815–1914. Oxford/New York/London 2008.

### Aufsätze in Sammelwerken

*Peter Alter*, Der britische Generalstreik von 1926 als politische Wende, in: Theodor Schieder (Hrsg.), Beiträge zur britischen Geschichte im 20. Jahrhundert. (HZ, Beih. 8.) München 1983, 89–116.

(Der Name des Herausgebers wird nicht kursiv gesetzt!)

### Dissertationen

*Hugo Lacher*, Politischer Katholizismus und kleindeutsche Reichsgründung. Eine Studie zur politischen Ideenwelt im deutschen Katholizismus. Diss. phil. Mainz 1963.

## Textausdruck

Aufsatzmanuskripte sind beim Herausgeber der Historischen Zeitschrift, Prof. Dr. Lothar Gall, in drei Exemplaren einzureichen und mit einer ca. 20zeiligen Zusammenfassung zu ver-

sehen. Neben den Textausdrucken ist die Zusendung einer Word-Datei per E-Mail an: [L.Gall@em.uni-frankfurt.de](mailto:L.Gall@em.uni-frankfurt.de) erwünscht.

Der Ausdruck sollte mit anderthalbfachem Zeilenabstand (Text **und** Anmerkungen) und ausreichendem Korrekturrand (mind. 4 cm links) sowie in Schriftgröße 12 pt. erfolgen. Die Anmerkungen bitten wir als Endnoten hinter den Text zu plazieren.

Für Rückfragen ist die Redaktion zu erreichen unter:

Redaktion „Historische Zeitschrift“

Historisches Seminar der Johann Wolfgang Goethe-Universität

Grüneburgplatz 1

60323 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0)69/798-32627 oder -32621

Fax +49 (0)69/798-32622

E-Mail: [Juergen.Mueller@em.uni-frankfurt.de](mailto:Juergen.Mueller@em.uni-frankfurt.de)

oder [E.Treichel@em.uni-frankfurt.de](mailto:E.Treichel@em.uni-frankfurt.de).

(Stand: 13. August 2009)